



Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenbergring und Mayrhofen



BERGSTEIGER
DÖRFER
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net

Ginzling, am 31. März 2015

PROTOKOLL

über die zwanzigste Sitzung des Ortsausschusses Dornauberg-Ginzling am Mittwoch, den 25. Februar 2015 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Andreas Steindl, OR Helmut Kröll, OR Hans-Peter Schragl, OR Friedrich Huber, OR Erich Hörhager, OR Walter Klausner,

Tagesordnung:

1. Grundablösen Straßen
2. Letzter Stand Wohnanlage
3. Steinschlagdamm Nasenwand
4. Information Umbau Recyclinghof
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle recht herzlich, besonders aber den neuen OR Friedrich Huber und beginnt um 20.00 Uhr mit der Tagesordnung.

1. Grundablösen Straßen

OV Rudolf Klausner legt die Pläne auf und erklärt den letzten Stand.

Rauthweg: Stephan Kröll hat noch einen Änderungswunsch. In der Vereinbarung sollen auch die Belastungen (Geh- und Fahrrechte usw.) festgehalten werden. Danach wird er unterschreiben. Nahe der Einbindung des Bödnerweges braucht es auch noch ein Grundstück der Österr. Bundesforste. Hier hat es auch schon Gespräche gegeben. Bis Mitte des Jahres sollen alle Grundstücke geregelt sein und der Güterweg kann mit der Planung beginnen.

Hier findet die Schlussvermessung erst nach dem Bau statt.

Ortsbereich: Gerhard Kröll hat nun für alle Grundstücke unterzeichnet. Hier wurde die Ablösesumme bereits ausbezahlt. Gespräche mit der Bundesstraßenverwaltung sowie dem Öffentlichen Gut Wasser finden noch statt.

Im Nahebereich Schragl wurden die Eigentümer Heigl, Hofer, Klausner, Kröll sowie Schragl angesprochen ob sie die Flächen, die sich in der Asphaltdecke befinden, abtreten würden. Geklärt ist derzeit nur Heigl und Schragl. Man wird sich in nächster Zeit darum kümmern.

Auch Alexander Trauttmansdorff hat zugesichert, dass er die Straße abtreten wird. Hier bekommen wir aber nur den Bestand von Zaun zu Zaun, nicht die sonst üblichen 4 m.

Derzeit noch nicht wurde der Bereich Lippenaste angegangen, da Herr Kreidl Thomas seine Baueingabe zurückgezogen hat.

2. Letzter Stand Wohnanlage

Ortsvorsteher Klausner legt die Raumordnungsstudie vom Planungsbüro Kotai vor.

Gemeinsam mit der Neuen Heimat wäre vorgesehen eine Wohnanlage mit rund 9 Wohneinheiten zu bauen. Im Bereich Ofenach wäre dies mittels Baurecht auf Grund der Österr. Bundesforste möglich. Daher sind nur Mietwohnungen möglich.

Ein fixer Beschluss soll in den nächsten Tagen fallen.

Danach geht OV Rudolf Klausner aber auf das Thema Familie Gritzer über. Hier hat gemeinsam mit Rechtsanwält Mag. Wilfried Huber eine Besprechung stattgefunden. Auf Grund des Zustandes soll die alte Schule nicht saniert sondern abgerissen und neu gebaut werden.

Frau Gritzer hat sich bereit erklärt während eines Neubaus in eine Ersatzwohnung zu ziehen. Sie möchte aber gerne nachher wieder einziehen. Eine Mietanpassung nach Kategorie (Ausgangsbasis derzeitige Miete) ist möglich. Der Sohn Gerhard möchte auch weiterhin in Ginzling bleiben. Sollte er die Wohnung übernehmen wird ein neuer Mietvertrag abgeschlossen.

Ortsvorsteher Klausner schlägt daher vor mit den Bürgermeister zu sprechen und zu versuchen das Grundstück der neuen Heimat anzubieten. Der Ortsausschuss begrüßt das einstimmig.

3. Steinschlagdamm Nasenwand

Das Thema Steinschlagdamm Nasenwand zieht sich nun bereits über drei Jahre. Der letzte Stand ist nun, dass die BH Schwaz eine Verhandlung ausschreiben soll in der die Grundeigentümer eingeladen werden. Sollte man sich nicht einig werden, muss alles genau protokolliert werden. Es soll nicht passieren, dass bei einem neuen Steinschlagereignis die Gemeinde eine Schuldzuweisung bekommt. Die Verhandlung soll im Frühjahr stattfinden.

4. Information Umbau Recyclinghof

Es ist vorgesehen, den Recyclinghof Mayrhofen umzubauen. OV Klausner übergibt das Wort an OR Helmut Kröll, der bei der letzten Sitzung in Mayrhofen teilgenommen hat. Diese erklärt die nächsten Schritte. Für die Finanzierung wurde in den letzten Jahren beim Müll eine Rücklage gebildet. Der Umbau erfordert daher nicht, dass die Müllgebühren angehoben werden müssen.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Kanal- u. Wasseranschluss Neudiggel

Frau Anita Dielacher hat einen Antrag für einen Kanalanschluss beim Haus Neudiggel eingebracht. Ihr wird schriftlich mitgeteilt, dass der Kanal frühestens im Zuge der Straßensanierung erfolgen kann.

Den Wasseranschluss muss die Wassergenossenschaft beschließen.

b) Dach Feuerwehrrhalle

Wie bei der Budgetsitzung besprochen wird in den nächsten Tagen die Firma Michael Eberharter das desolate Dache der Feuerwehrrhalle begutachten und ein Angebot abgeben. Danach wird man sich mit den Bürgermeister über eine Finanzierung unterhalten.

Projekt „Untere Tuxbachleitung“

OV Rudolf Klausner spricht kurz an, dass er ein Gespräch mit Josef Moser vom GH Karlsteg getätigt hat. Weiters wird in der morgigen Sitzung in Finkenberg das Thema behandelt. Es ist schon so gut als sicher, dass das Projekt umgesetzt wird.

c) Geburtstage März

Im März gibt es vier runde Geburtstage. Es sind dies Walter Mariacher, Monika Steindl, Greti Leitner und Bernhard Weissmüller.

OV-Stv. Andreas Steindl wird die Gratulationen gemeinsam mit OV Klausner Rudolf durchführen.

d) Telekom Wählamt

Die Telekom hat angekündigt, dass sie im Wählamt unbedingt einen Abluft-Ventilator einbauen müssen. Dazu gibt es nächste Woche am Mittwoch um 8.00 Uhr eine gemeinsame Besichtigung.

Ende: 22.00 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Der Ortsvorsteher Rudolf Klausner e.h.